

erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 27.

Indianapolis, Ind., Donnerstag, 31. März 1904

No. 188.

## Mit dem Glockenschlage „12“

Endet heute Nacht die Naturgas-Zufuhr

Nach 17-jähriger Herrlichkeit.

Heute Nacht um 12 Uhr, sobald der 31. März endet und der 1. April beginnt, wird die „Consumers“ Gas Trust Co.“ die Lieferung von Naturgas in Indianapolis einstellen, und damit wird die Naturgas-Benutzung, deren die Hoosier-Hauptstadt sich 17 Jahre lang erfreut hat, ein schnödes Ende erreichen.

Und zwar werden hierdurch alle Naturgas-Consumenzen in der Stadt betroffen; denn Ausnahmen, besondere Contracte etc. giebt es nicht. Die Naturgas-Zufuhr wird außerhalb der Stadt, das heißt in den Stationen Mapleton und Lape in den Gasfeldern, abgeschnitten und somit kann hier Niemand mehr Naturgas erhalten.

Am 16. September 1886 war bei Eaton die erste Naturgas-Quelle angebaut worden, nachdem dort an der selben Stelle zur Zeit des Bürgerkrieges mehrere nach Kohlen suchende Unternehmer beim Bohren einen absonderlichen Gestank entdeckt, die Sache jedoch nicht weiter beachtet hatten.

Bald nach der Entdeckung des Naturgases, dieser wertvollen Schenkung der Natur, begann der „Naturgas-Bühm“ in Indiana, besonders im östlichen Theile. Furchtbar lebhaft wurde mit dem Schaye gewirthschaftet, bei Tag und Nacht brannten allenthalben die mächtigen „Flambeaux“, und alle Maßregeln und Gesetze gegen die Vergeudung wurden nicht beachtet, — auch in Indianapolis nicht, — da man sagte, der Naturgas-Vorrath sei unerschöpflich.

Das böse Ende ist nachgekommen, wie zu erwarten war.

## Heimgang eines Pioniers.

Im Diagonissen-Hospitale ist Geo. A. Perrin, einer der ältesten Einwohner der Stadt und ein Vetter des Admirals Dewey, im Alter von nahezu 77 Jahren den Nachwirkungen eines Schlaganfalls erlegen, den er vor Monatsfrist in seiner Office im Baldwin-Block erlitten hatte. Er war am 23. Mai 1827 in Vermont geboren und 1857 nach Indianapolis gekommen, wo er seitdem als Advokat thätig gewesen ist. Um öffentlich Amtre und Ehren bewarb er sich nie, sondern lebte nur seiner Familie.

## Spitzbuben-Streiche.

Die Langfinger waren während der Mittwoch-Nacht anscheinend wieder ausnahmsweise rege.

So berichtete W. H. Phillips von No. 519 Süd-West-Str. heute Morgen der Polizei, daß er den Besuch von Einbrechern erhielt, die \$20 in Baar und ein Portemonnaie mitnahmen.

Mehrere Flaschen Whiskey und Gin, aber kein Baargeld, wurden aus T. J. Hinneran's Wirtschaft in No. 128 Seidenstoff-Str. geföhren, ebenso 2 Kisten Cigarras aus der Wirtschaft of Flaherty und Parker in No. 704 Blackford-Str.

## Im Arbeitshause gestorben.

Im Arbeitshause ist an der Bright'schen Nierentranche ein wegen Diebstahls im Februar verurtheilter Negro Namens James Wells gestorben, dessen Termin am 27. April abgelaufen sein schien. Heim, Familie oder Freunde scheint derselbe nicht besessen zu haben.

## Die Leiche von General T. A. Morris hier angelangt.

Frau Leonore Marcus Chambers langt gestern aus San Diego, Cal., mit der Leiche ihres Vaters, General Thomas A. Marcus hier an. Das Leichenbegängnis wird stattfinden, sobald der Sohn des Verbliebenen, Thomas, aus Denver, Col., hier eingetroffen ist.

## Sie Ost Michigan — die Stock Yards!

Die beste Lösung für diesen Straßenbahnen-Trubel.

Die Bewohner des Ostendes, welche auf die Ost Michigan-Stockyards-Straßenbahnenlinie angewiesen sind, haben in ihrer am Mittwoch Abend im McKinley Club locale an Michigan Str. und Hamilton Ave. abgehaltenen Indignations-Verfammlung beschlossen, von der Straßenbahnen-Co. die

Theilung der Linie zur Besserung des Betriebes zu verlangen. Vor Jahren bereits war eine solche Theilung verfuchweise eingeführt worden und sie bewährte sich auszeichnet, d. h. die Ost Michigan-Gars ließen vom Union-Bahnhofe bis zum Nordost-Ende der Linie und zurück, während die Stock Yards-Gars vom Bahnhofe zu den Stock Yards und zurück betrieben wurden. Gegenwärtig leidet der Betrieb der ganzen oder doppelten Linie dadurch in der unangenehmsten Weise, weil die Gars gewöhnlich, man kann sagen, regelmäßig, an jedem Abend in West-Indpls. an der Gartelbahn blockiert werden.

Am Mittwoch Abend, während die obige Verfammlung tagte, stieß zum Beispiel der Betrieb der ganzen Linie aus diesem Grunde von 8 Uhr 5 bis 9 Uhr 10 Minuten. Petitionen, in welchen die Theilung der Linie, wie angegeben, beantragt wird, sind in Umlauf gelegt worden und werden der Behörde für öffentliche Werke baldmöglichst vorgelegt werden.

## Der Schwindel beschuldigt.

Unter der Anklage der angeblichen Schwindel, d. h. des Erlangens von Geld, unter falschen Vorwänden, wurde heute Morgen von den Detectives Holz und Bray ein sich J. N. Klein nennender, elegant-geslechter- und aufstrebender Mann, verhaftet, der im State Life-Gebäude eine Office etabliert hatte. Die Verhaftung erfolgte auf eine von J. L. Krieger aus St. Louis erhobene Klage hin, der behauptet, von Klein um \$50 getäuscht worden zu sein. Derfelbe klagt, Klein habe sich für den Vertreter der „National Jobbing Co.“ in Rochester, N. Y., ausgegeben, und zwar illegitimer Weise, Agenten für die Co. gesucht und von denselben ein \$50-Deposit verlangt, für Silberwaren-Muster etc., die jedoch nie anlangten.

Klein behauptet, unschuldig zu sein.

## Stieg nur 2 Zoll.

Die Regenfälle am Mittwoch und in der Mittwoch-Nacht haben hinsichtlich des Wasserstandes des Flusses keine nennenswerthe Aenderung herbeigeführt. Heute Morgen war der Fluss nur 2 Zoll höher als gestern Morgen und dauerte die Anschwelling nicht lange an.

Heute werden Sonnenchein und trockenes Wetter benötigt, um die überflutet gewesenen Dörfer wieder bewohnbar zu machen.

## Deutscher Frauen-Hülfsverein.

Der Deutscher Frauen-Hülfsverein hält morgen, Freitag, Nachmittag um 3 Uhr seine regelmäßige Versammlung im Deutschen Hause ab.

## Kleine Stadt Nachrichten.

Mit entsprechen den Fest-Gottesdiensten in den verschiedenen Tempeln haben gestern Abend unsere israelitischen Mitbürger ihr Passah- oder Oster-Fest begonnen.

Der vor der Civildienst-Prüfungs-Commission im Bundes-Gebäude gestern abgehaltenen Prüfung von Lehr-ams-Candidaten für den Philippinen-Dienst haben sich 13 junge Leute (darunter 2 farbige) unterzogen. Das Resultat ist noch nicht bekannt. Eine andere derartige Prüfung wird am 19. April hier abgehalten werden.

## Aus Stadt- und County-Berwaltung.

Allerlei Wissenswertes.

## Guter Plan.

Zur Nothhölle, d. h. bis die geplante neue Brücke über den Fall Creek an der Northwestern Ave. vollendet sein wird, für deren Bau neuerdings die letzten Bonds verlaufen wurden, wird dort temporär eine Pfahlbrücke, wie an der West Washington Str., für Straßenbahn-, Fuhrwerks- und Fußgängerverkehr erbaut werden. Wenn diesbezügliche Arrangements mit der Goliad-Bridge Co. getroffen werden können, soll der Bau dieser temporären Brücke sofort in Angriff genommen werden. Die bisherige Brücke an der Northwestern Ave. mußte bekanntlich gesperrt werden.

Droht ein zu stürzen. Das Jacob C. Yunder gehörige Backsteinhaus an der Nordost-Ecke von Highland Ave. und Michigan Str., in dem sich Frank Moeslein's Wirtschaft befand, während die oberen Räume an Familien vermietet wurden, ist condemned und polizeilich geräumt und gesperrt worden, da daselbe, von der neulichen Überschwemmung unterspült, einzustürzen droht. Im Keller stehen noch 4 Fuß Wasser.

Reite Ostergäbe.

166 Feuerwehrleute haben vom Stadt-Controleur die ihnen zuliegenden Tagessold für die „unfreiwilligen freien Tage“ unter der Taggart'schen Verwaltung im Gesamtbetrag von \$9740.91, oder durchschnittlich \$58, ausbezahlt erhalten. Damit ist diese peinliche Sache endlich abgehängt.

## Strassenverbesserungss-Contracte.

Abgesehen von dem Contract für die Asphaltierung des Broadway etc., über den schon berichtet wurde, hat die Behörde für öffentliche Werke noch die folgenden Straßenverbesserungs-Contracte vergeben: Backsteinpflasterung der Madison Ave., von der Ray bis zu den J. M. & J. - Geleisen — an Geo. McCray zu \$2.20½ per L. f.; Asphaltierung der West Str., von der North bis 90 Fuß von der 14. Str. — an die Western Construction Co. zu \$4.92; Cementierung der Sw. an der Charles Str., von Ray bis Speamore, — an Marion Caldwell zu \$0.49½; Backsteinpfl. der 1. Alley östlich der Summit Str., von Vermont bis New York, — an Indpls. Constr. Co. zu \$1.29; Cementierung der Sw. an der Lexington Ave., von Nelson bis St. Paul, — an Marion Caldwell zu \$0.60.

## Die Haufseiter jubilieren.

Major Holzman hat die neue Haufse-Licens-Ordinanz, durch welche die Licensgebühren, wie derzeit außenandergesetzt, um mehr als 200 Prozent erhöht werden sollten, verfertigt, da er keinen sichhaltigen Grund für eine solche außergewöhnliche Erhöhung der Licensen findet. — Belästiglich behaupten die Haufseiter, die Ordinanz sei von den Retail-Grocerien ausgearbeitet etc. worden, um ihre Gewerbe gänzlich brach zu legen.

## Große Trust Co. pleite.

Cleveland, O., 31. März. Die „Federal Trust Co.“ nahm heute Morgen eine Übertragung ihrer Geschäfte etc. an die „Guardian Trust Co.“ vor. Es heißt, daß dieses Uffisement das Resultat des Verschwindens eines der höchsten Beamten der „Federal Trust Co.“ sei, sowie daß in der Gasse der Co. ein riesiges Deficit entdeckt worden sei.

Das Actien-Capital der Co. betrug \$1.500.000, ihr Ueberschub-Bond \$50.000 und die Summe der ungeheilten Gewinne \$140.000. — Eine offizielle Angabe über den Stand der Co. ist noch nicht gemacht worden, doch werden die Gesamt-Activa auf \$3.000.000 abgeschätzt, während man annimmt, daß dem Massenverwalter etwa \$1.000.000 an Depositen ausbezahlt werden.

Home Laundry. — Familien-Wäsche. Prompte Ablieferung. Phone 9623.

## Local-Politisches.

Die democraticen Conventionen finden am 12. Mai und am 20. Juli statt.

Das democratica Comite hielte gestern Nachmittag unter dem Vorſitz von W. H. O'Brien eine Sitzung ab, in welcher einstimmig beschlossen wurde, zwei Conventionen abzuhalten und zwar am 12. Mai und 20. Juli.

Die Convention, auf welcher die Delegaten für die National-Convention in St. Louis erwählt werden sollen, findet am 12. Mai statt, und am 20. Juli wird die Staats-Convention, auf welcher das Staats-Ticket aufgestellt werden wird, abgehalten.

Die National-Convention findet am 6. Juli statt.

Der gestrige Sitzung des Staats-Comites wohnten folgende Mitglieder bei:

1. District — G. P. Richardson.
2. District — Gilbert H. Hendren.
3. District — Thomas Hanlon.
4. District — George Pleasants.
5. District — Gilbert McNutt.

6. District — John McGee.

7. District — Charles Clark, Stellvertreter für Joseph T. Fanning, welcher sich außerhalb der Stadt befindet.

8. District — J. A. M. Adair.

9. District — A. B. Livingood.

10. District — J. B. Hartner.

11. District — J. Fred. France.

12. District — J. A. Adams.

13. District — James Fletcher.

1547 Delegaten werden auf beiden Conventionen vertreten sein.

\*

\*

\*

Die republikanische Convention für den 7. Congress-District, welche auf nächsten Samstag Nachmittag anberaumt worden ist, wird nicht, wie anfänglich bestimmt, in der Masonic-Halle, sondern im Criminal-Gerichts-Saal abgehalten werden.

Die Convention wird um 2 Uhr Nachmittag eröffnet. Es wird als bestimmt angenommen, daß Congress-Representant Jesse Overstreet einstimmig wieder nominiert werden wird und daß John B. Cochrane und Wm. Kotter zu Delegaten für die National-Convention erwählt werden; als deren Stellvertreter werden James T. Layman und Marshall Pugh genannt.

## Sitzung der Sicherheits-Behörde.

Ein offizielles Danzes-Batum, Personal-Veränderungen etc.

## Die Haufseiter jubilieren.

Major Holzman hat die neue Haufse-Licens-Ordinanz, durch welche die Licensgebühren, wie derzeit außenandergesetzt, um mehr als 200 Prozent erhöht werden sollten, verfertigt, da er keinen sichhaltigen Grund für eine solche außergewöhnliche Erhöhung der Licensen findet. — Belästiglich behaupten die Haufseiter, die Ordinanz sei von den Retail-Grocerien ausgearbeitet etc. worden, um ihre Gewerbe gänzlich brach zu legen.

## Die Haufseiter jubilieren.

Major Holzman hat die neue Haufse-Licens-Ordinanz, durch welche die Licensgebühren, wie derzeit außenandergesetzt, um mehr als 200 Prozent erhöht werden sollten, verfertigt, da er keinen sichhaltigen Grund für eine solche außergewöhnliche Erhöhung der Licensen findet. — Belästiglich behaupten die Haufseiter, die Ordinanz sei von den Retail-Grocerien ausgearbeitet etc. worden, um ihre Gewerbe gänzlich brach zu legen.

## Große Trust Co. pleite.

Cleveland, O., 31. März. Die „Federal Trust Co.“ nahm heute Morgen eine Übertragung ihrer Geschäfte etc. an die „Guardian Trust Co.“ vor. Es heißt, daß dieses Uffisement das Resultat des Verschwindens eines der höchsten Beamten der „Federal Trust Co.“ sei, sowie daß in der Gasse der Co. ein riesiges Deficit entdeckt worden sei.

Die Behörde sprach dem Feuerwehr- und dem Polizei-Departement anlässlich der heroischen Arbeiten während der Überschwemmung ein offizielles Anerkennungs-Batum aus, ebenso Allen, die bei dem Rettungsworte auf irgend welche Weise mitgeholfen.

## Auf \$700,000

Belieben sich die Einnahmen im hiesigen Postamt.

Mit dem heutigen Tage geht das Fiscale Jahr des hiesigen Postamts zu Ende.

Die Einnahmen desselben vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 werden sich auf \$700,000 belaufen, gegen \$618,000 im vorhergehenden Jahre.

An Briefmarken wurden in dem heutigen Zuge gegen das Jahr für \$600,000 verlaufen; für Beförderung von Zeitungen wurden \$75,000 eingenommen.

## Nachrichten aus Indiana.

Süd-Indiana alarmiert.

Evansville, 31. März. Anlässlich der erneuten Regenfälle von Mittwoch, Mittwoch-Nacht und heut und wegen des fortgesetzten Steigens aller Flüsse in dieser Gegend sind die Bewohner von Süd-Indiana auf's Höchste alarmiert und befürchten, daß die heutige Überschwemmung die große Katastrophe von 1884 noch in den Schatten stellen wird, bei der längs des Ohio Flusses allein ein Millionen-Schaden angerichtet wurde.

Lezte Nacht hatte der Ohio die Höhe von 39.3 Fuß erreicht, den höchsten Stand in diesem Jahre, der jedoch noch 8 Fuß hinter dem Hochstand von 1884 zurück ist. Doch wird ein weiteres Steigen erwartet, da es ringsum geregnet hat.

Richmond, 31. März. Hier ist gestern im Alter von 90 Jahren James E. Reeves, seit 40 Jahren Präsident der 1. National Bank, gestorben.

Langen und kostspieliger Streit zu Ende.

New Albany, 31. März. Ein

langer und kostspieliger Kampf, der in den Bundesgerichten seit drei Jahren zwischen der Majorität und der Minorität der Aktionäre der New-Albany Wasserwerke herging, wurde gestern in der Weise erledigt, daß die Minorität der Aktionäre die Trennung der Trowbridge & River Co., in Chicago und Boston übertragen wurden. Aktien im Werthe von \$108,900 wurden zu Baar verlaufen. Die Hälfte wurde Baar, der Rest wird innerhalb sechs Monaten bezahlt, mit Zinsen zu fünf Prozent per Jahr. Herr D. N. River übertrug den Vertretern der Aktionäre einen Wechsel auf die Erste National Bank in Chicago für den obigen Betrag. Das Geld muß in das Indianapolis Bundesgericht bezahlt